

Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **84 (1966)**

Heft 13

PDF erstellt am: **23.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



ALFRED BRINGOLF
Dipl. Ing.
1880 1966

Österreich und Bayern folgten. In den Jahren 1911–14 übernahm er die örtliche Bauleitung eines Trockendocks in Antwerpen, von 1913 an als Oberingenieur und Prokurist der Dyckerhoff & Widmann K. G. Von 1915 bis 1918 wurde ihm die Bauleitung einer grossen Brücke über die Elbe in Hamburg und anschliessend einer Stauanlage am Main übertragen.

Im Jahre 1918 berief Ingenieur O. Bosshardt, dem die Projektierung und Bauleitung der Rheinhafenanlagen in Basel übertragen worden war, den mit reichen Erfahrungen ausgerüsteten Fachmann als Oberingenieur und Bauleiter der Hafengebäude in sein Bureau nach Basel. Diese Aufgabe sollte seine eigentliche Lebensarbeit werden. Sein exaktes und zielsicheres Arbeiten und sein

unbeirrbar auf die Erstellung einwandfreier Bauwerke ausgerichteter Einsatz verschafften ihm bald hohes Ansehen bei Behörden und Schiffsfahrtskreisen. Bringolf war ein Ingenieur im besten Sinne des Wortes, äusserst befähigt für die Theorie und die Praxis, für die Statik und die Hydraulik, der sich auch selbst ans Reissbrett setzte, wenn es galt, schwierige Probleme durchzudenken und durchzukonstruieren.

Beim Übergang des Ingenieurbureau Dr. O. Bosshardt an die Ingenieurbureau A. Aegerter & Dr. O. Bosshardt AG hat Bringolf loyal mit jüngeren Kräften zusammengewirkt. Namentlich bei der Projektbereinigung für das Kraftwerk Birsfelden, vor allem bei der Abklärung der zur Anwendung kommenden Baumethoden sowie in den vielfältigen Problemen der Rheinschiffahrt hat er äusserst wertvolle Dienste geleistet. Auch nach seinem Übertritt in den Ruhestand blieb sein urteilssicherer Rat der Firma als Mitglied des Verwaltungsrates erhalten. Nach mehreren Operationen der letzten Jahre und langen Spitalaufenthalten ist Ing. Bringolf, der Junggeselle geblieben ist, nach einem reich erfüllten Leben am 3. Februar 1966 zur wohlverdienten Ruhe eingegangen.

Armin Aegerter

† Alfred Gfeller, Arch. S.I.A., Inhaber eines Architekturbüros in Biel, ist am 11. März 1966 gestorben.

† Ernst Fehr, Arch. S.I.A. in St. Gallen, ist am 14. März 1966 gestorben.

† Karl Bretscher, Dr. h.c., El.-Ing. S.I.A., Vizepräsident des Verwaltungsrates der Firma Hasler AG in Bern, ist am 4. März 1966 in seinem 81. Lebensjahr gestorben.

† Georg Widmer, dipl. Phys., Dr. sc. nat., G.E.P., von Zürich, geboren am 12. Nov. 1926, ETH 1945 bis 1953 (auch Math. und Nat. wiss.), Initiant und Geschäftsleiter der Schweiz. Vereinigung für Welt-raumtechnik, ist am 21. März 1966 in Zürich durch den Tod von langer Krankheit erlöst worden. Seit 1964 wirkte er an der ETH als Dozent für die Probleme der Raumforschung, wobei er sich in hervorragender Weise um die Einführung neuer Fachgebiete bemüht hat.

† Richard Hächler, dipl. Arch., BSA, S.I.A., G.E.P., von Lenzburg, geboren am 8. Februar 1897, ETH 1918 bis 1921, seit 1922 Inhaber eines Architekturbüros in Lenzburg, dann in Aarau und seit 1949 auch, gemeinsam mit Arch. Ernst Pfeiffer, in Zürich, jahrzehntelang Mitglied der Wettbewerbskommission des S.I.A., ist am 22. März nach kurzer Krankheit einer Herzschwäche erlegen.

† Charles Attinger, Dr. oec. publ., ist am 23. März nach kurzer Krankheit in seinem 50. Altersjahr gestorben. Mehr als die Hälfte der ihm zugemessenen Lebenszeit hat er im Dienste des Schweiz. Baumeisterverbandes eingesetzt, dessen Zentralsekretär er war. Auch wir hatten in der Aufsichtskommission der STS Gelegenheit, die Verständlichkeit und Lebhaftigkeit wie den lautereren Charakter des Heimgegangenen kennen und schätzen zu lernen.

W. J.

Wettbewerbe

Katholische Kirchenanlage St. Joseph in Delémont. Die kath. Kirchgemeinde Delémont schreibt einen Wettbewerb aus für eine neue Pfarrkirche St. Joseph. Teilnahmberechtigt sind alle Architekten, die innerhalb der Diözese Basel und Lugano ihren Wohnsitz haben (BE, BS, BL, AG, TG, LU, ZG, SH, SO, TI) und alle Schweizer Architekten, welche innerhalb der Diözese seit 1. Jan. 1965 beruflich niedergelassen sind (näheres vgl. das sehr ausführliche Programm). Vier Architekten sind ausserdem zur Teilnahme eingeladen. Architekten im Preisgericht sind A. Cingria, Genf, J. Ellenberger, Genf, M. Matthey, Fribourg, Ch. Passer, Fribourg; als Ersatzpreisrichter: A. Bordigoni, Genf und A. Bugna, Genf. Für 5 bis 6 Preise stehen 18000 Fr. zur Verfügung. Zu projektieren sind die Kirche zu 500 Sitzplätzen mit Campanile; Chapelle de semaine zu 100 Sitzplätzen; Sakristei mit 3 Haupträumen; Presbytère mit 4 betrieblichen Zonen, Neben- und Betriebsräumen; Mehrzwecksaal zu 250 Sitzplätzen mit Bühne und Nebenräumen, 4 Versammlungszimmer, Wohnung für Sakristan u. a. m. Anforderungen: Massenplan 1:500, Projektpläne 1:200, Modell 1:200, kub. Berechnung. Termine: für die Fragenbeantwortung bis 15. Mai, für die Abgabe 17. Oktober. Unterlagenbezug bis 15. April gegen Depot von 200 Fr. beim Präsidenten der Kath. Kirchgemeinde, Notar Ernest Lovis, Rue du Chalet 2, 2800 Delémont.

Ankündigungen

Die Bekämpfung rauchgasseitiger Korrosionen bei Ölfuerungsanlagen

296. Diskussionstagung des SVMT, gemeinsam mit dem Schweiz. Verein von Dampfkesselbesitzern und dem Verband schweizerischer Ölfuerungsfabrikanten, am Freitag, 15. April 1966 im Masch.-Lab. der ETH Zürich, Auditorium I, Sonneggstr. 3.

10.30 Eröffnung durch Prof. Dr. E. Brandenberger und Einführung durch Dr. H. Ruf, EMPA Dübendorf.

10.50 Dir. K. Schilling, Ing. W. Oertli AG, Dübendorf: «Korrosionserscheinungen an Zentralheizungskesseln und Folgeerscheinungen».

11.15 Prof. Dr. A. Bukowiecki, EMPA Dübendorf: «Erfahrungen mit gebranntem Magnesit (kaustischer Magnesia) als rauchgasseitiges Korrosionsschutzmittel für ölgefeuerten Dampfkesselanlagen».

11.45 Ing. G. Peter, Gebr. Sulzer AG, Winterthur: «Über die Wirksamkeit öllöslicher Heizöladditive zur Verhinderung von rauchgasseitigen Korrosionen». Anschliessend Diskussion.

12.45 Gemeinsames Mittagessen im Königstuhl, Stüssihofstatt 3.

14.45 M. Chaikivsky, Esso Research Ltd., deutsch vorgetragen von R. Steiner, Esso Standard (Switzerland) Zürich: «Verhinderung von Nieder- und Hochtemperaturkorrosion und Ablagerungen in ölgefeuerten Dampfkesseln durch Verbrennung mit niedrigem Luftüberschuss.»

15.00 Obering. H. P. Niepenberg, Deutsche Babcock & Wilcox AG, Oberhausen (Rheinland): «Korrosionsverhütung durch Betrieb des Kessels mit nahstöchiometrischer Verbrennung». Anschliessend Diskussion. Gäste sind willkommen.

Materialprüfmaschinen

297. Diskussionstagung des SVMT, Freitag, 15. April 1966, im Masch.-Lab. der ETH Zürich, Hörsaal VI, Sonneggstrasse 3.

10.15 Begrüssung und Einführung durch Prof. Ed. Amstutz.

10.30 Dr. Th. Erismann, Direktor Alfr. J. Amsler & Co., Schaffhausen: «Allgemeine Entwicklungstendenzen der statischen und dynamischen Prüfmaschinen».

12.15 Gemeinsames Mittagessen im Zunfthaus zur Schmidten.

14.15 Prof. Dr. H. Wiegand, Institut für Werkstoffkunde, TH Darmstadt: «Gerätetechnische Gesichtspunkte bei Zeitstanduntersuchungen».

15.15 Dipl. Ing. J. Branger, Emmen: «Ein Simulator der Ermüdungsgeschichte für Grossobjekte im Eidg. Flugzeugwerk Emmen».

16.00 Diskussion. Gäste sind willkommen.

5. Arbeitstagung über die Untersuchung von Strassenverkehrsunfällen

Veranstaltet von der Gesellschaft für Ursachenforschung bei Verkehrsunfällen (GUVU) in Verbindung mit der Schweizerischen Beratungsstelle für Unfallverhütung (BfU).

Ort: Zürich, Physikalisches Institut der ETH, Gloriosastr. 35, grosser Hörsaal.

Leitung: Dr. *Konstantin Lehmann*, Freiburg i. Br.

Donnerstag, den 14. April 1966

- 9.10 Begrüssung durch Dr. *R. Bauder*, Polizeidirektor des Kantons Bern, Präsident der Schweizerischen Konferenz für Sicherheit im Strassenverkehr (SKS) und der Interkantonalen Kommission für den Strassenverkehr (IKSt).
- 9.20 *R. Walther*, Direktor der BfU, Bern: Einführung in die Tagung.
- 9.30 Dr. *H. Schlegel*, Chef des Verkehrskommissariates II der Stadtpolizei Zürich: «Ergebnisse der polizeilichen Unfalluntersuchung für die Unfallverhütung».
- 10.15 Dipl. Ing. *S. Sulger-Büel*, Chef des Instituts für Strassenbau der ETH: «Die verschiedenartigen Strassenbeläge und ihre Bedeutung für das Zustandekommen von Verkehrsunfällen».
- 11.00 Demonstrationen zu den Referaten Schlegel und Sulger-Büel.
- 15.30 Prof. Dr. *E. Grandjean*, Zürich: «Vernachlässigung arbeitsphysiologischer Gesetzmässigkeiten als Ursache von Fehlhandlungen und Unfällen».
- 16.15 Dr.-Ing. *K. H. E. Kroemer*, Max-Planck-Institut für Arbeitsphysiologie, Dortmund: «Ungenügende Berücksichtigung arbeitsphysiologischer Erkenntnisse bei der Konstruktion von Kraftfahrzeugen als Unfallursache und ihr Nachweis».
- 17.00 Diskussion; Ende 17.30.
- 18.30 Empfang durch Regierungsrat und Stadtrat im Muraltengut.

Freitag, den 15. April 1966

- 9.10 Prof. Dr. *E. Läubli*, Bern: «Anwendung gerichtlich-medizinischer Erkenntnisse bei der Untersuchung von Strassenverkehrsunfällen».
- 10.00 Dr. *M. Frei-Sulzer*, Wissenschaftlicher Dienst der Stadtpolizei Zürich: «Anwendung kriminalistischer Methoden und fotografische Befundaufnahme bei der Untersuchung von Strassenverkehrsunfällen».
- 10.45 *F. Sacher*, gerichtlicher Sachverständiger und Schätzmeister, Wien: «Möglichkeiten und Grenzen der Fotografie bei der Unfallaufnahme», mit Diskussionsbemerkungen von Privatdozent *M. Troesch*, dipl. Ing., Zürich.
- 11.30 Prof. Dr. *H. Kasper*, Zürich: «Die Fotogrammetrie und ihre Anwendung bei Aufnahme und Untersuchung von Verkehrsunfällen».
- 12.15 Dipl.-Ing. *E. Malchow*, Wild Heerbrugg AG: «Neue fotogrammetrische Geräte für Unfallaufnahme und Unfalluntersuchung».
- 12.30 Mittagspause. – Während der Pause können die Tagungsteilnehmer das Institut für Geodäsie und Fotogrammetrie der ETH besichtigen und sich die neuen fotogrammetrischen Geräte der Wild Heerbrugg AG erklären lassen.
- 14.45 Diskussion mit Vorführungen durch Eidophor.
- 16.00 Prof. Dr.-Ing. *W. Rixmann*, Herausgeber der ATZ, Esslingen und Karlsruhe: «Das Verhalten von Kraftfahrzeugen bei der Bremsung durch den Motor».
- 16.45 Dr.-Ing. *R. W. Siegel*, Esslingen: «Spurensicherung und Spurendeutung».
- 17.30 Diskussion; Ende 18.30.
- 20.00 Empfang im Hotel Sonnenberg, Aurorastrasse 98.

Samstag, den 16. April 1966

- 9.10 Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn. *A. Slibar*, Wien: «Problematik und Ausgewert der Rückrechnung von Kollisionsvorgängen».
- 10.30 Diskussion unter Mitwirkung der Referenten sowie von Vertretern weiterer Fachgebiete.
- 12.15 Dr. *K. Lehmann*, Freiburg i. Br.: Vorschläge für das weitere Programm der Arbeitstagungen.

Eine Bestätigung der Anmeldung zu der Tagung durch die GUVU erfolgt nicht. Teilnehmerkarten und Tagungsmappen werden im Tagungsbüro in Zürich ausgegeben. Für die Teilnahme an der Tagung einschliesslich der Tagungsmappe sowie des Empfangs am Freitag (mit Kalter Platte und Getränken) werden für Nichtmitglieder der GUVU 80 Fr. erhoben, einzuzahlen an Schweiz. Bankverein, Basel, Konto Nr. 294 600. Anfragen wegen der Tagung an Schweiz. Beratungsstelle für Unfallverhütung (BfU), 3000 Bern, Laupenstrasse 9, Tel. (031) 25 44 14. Anmeldung umgehend an GUVU, 78 Freiburg im Breisgau, Postfach 641.

The Chemical Institute of Canada, Annual Conference

Symposia on radiation chemistry, the leaching of potash, and the physical chemistry of the upper atmosphere have been arranged by the Physical Chemistry Division for the 49th Annual Conference

of The Chemical Institute of Canada, Saskatoon, Saskatchewan, June 6-8, 1966. The wide ranging chemical field in Canada will be covered at this Conference by some 200 technical papers on subjects as diverse as biochemistry, chemical economics, analysis, education, and engineering, as well as inorganic, organic and physical chemistry. For details write: The Chemical Institute of Canada, 48 Rideau Street, Ottawa 2, Ontario.

Professional Development Course in Physical Chemistry

Modern fundamental concepts of Energetics and Kinetics with some applications to industrial processes, will be featured in a Professional Development Course in Saskatoon, Saskatchewan, June 9-10, 1966. The course is under the organizational chairmanship of Professor R. G. Barradas, University of Toronto, and is sponsored by the Physical Chemistry Division of The Chemical Institute of Canada. For details write The Chemical Institute of Canada, 48 Rideau Street, Ottawa 2, Ontario.

Wood Chemistry Symposium, Quebec 1966

A program of 18 technical papers and a panel discussion on research in the pulp and paper industry, has been scheduled for the 2nd Canadian Wood Chemistry Symposium, Alpine Inn, Ste. Marguerite, Quebec, June 22-24, 1966. Further information can be obtained from the chairman of the Symposium, Dr. D. B. Mutton, International Cellulose Research Limited, Hawkesbury, Ontario, or the program chairman, Dr. D. A. I. Goring, Pulp and Paper Research Institute of Canada, Montreal, P. Q.

Int. Hardware Trades Fair, London 1966

Diese Schau der Eisenwarenindustrie, vom 25. bis 29. April in der Empire Hall, Olympia, bietet auch dem Architekten viele Neuerungen bezüglich Beschlägen, Fenster, Storen, Briefkästen, Küchenausstattung usw. Auskunft gibt Natural AG, 4002 Basel, Telefon (061) 34 70 70.

Zentralstelle für berufliche Weiterbildung, St. Gallen

Aus dem Programm des Sommersemesters: Technische und gesamtwirtschaftliche Fragen in der Betriebsführung im holzverarbeitenden Gewerbe, Logische Schaltungen und kontaktloses Steuern, Der Geist des Barock und seine Äusserung in der Kunst, Personalführung im Betrieb, Nomographie, Vorkurse für Technikumsstudium. Auskunft bei Z.b.W., 9000 St. Gallen, Blumenbergplatz 3, Tel. (071) 22 69 42.

3. Deutsche Bauausstellung in Essen 1966

Im zweijährigen Turnus findet die DEUBAU 66 vom 17. bis 25. September in Essen statt. Sie steht unter dem Generalthema «Stadt-erneuerung». Die Messestadt Essen hat aus diesem Anlass den DEUBAU-Preis 1966 (20 000 DM) zur Förderung des Nachwuchses an Dipl.-Ing. *Eckhard Schulze-Fielitz* verliehen. Auskunft über die zusammen mit dem Verein Deutsches Bauzentrum (Essen) veranstaltete DEUBAU 66 erteilt die Gemeinnützige Ausstellungsgesellschaft, 43 Essen, Norberstr. 2.

Stahlbautagung 1967 in Dresden

Die Technische Universität Dresden, Lehrstuhl für Statik der Baukonstruktionen und Stahlbau beabsichtigt, vom 18. bis 23. Sept. 1967 eine Tagung: «Stahl im Industrie- und Brückenbau» durchzuführen. Sie bittet Interessenten, bis spätestens am 30. April 1966 Nachricht zu geben, ob sie an der Tagung teilnehmen werden und unter Umständen die Absicht haben, einen Beitrag zu liefern. Adresse: Technische Universität Dresden, Lehrstuhl für Statik der Baukonstruktionen und Stahlbau, Prof. Dr.-Ing. habil. Bürgermeister, 8027 Dresden, George-Bähr-Strasse 1.

Die Kunst der Schrift

Diese Unesco-Ausstellung ist vom 2. bis 24. April 1966 zu sehen im Kunstgewerbemuseum Zürich.

Vortragskalender

Montag, 4. April. SVMT und Schweiz. Fachgruppe für Wärmebehandlung. 15.30 h im Zunfthaus zur Schmiden, Marktgasse 20, Zürich. Dr. *J. Z. Briggs*, New York: «Einführung zu den 12%-Chromstählen mit weiteren Legierungszusätzen».

Montag, 4. April. Studiengesellschaft für Personalfragen, Zürich. 20.15 h im Bahnhofbuffet 1. Klasse, 1. Stock, Zürich HB. Dr. *R. Bossard*, Personalchef IBM, Zollikon: «Chef ohne Macht».

Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet. Der S.I.A. ist für den Inhalt des redaktionellen Teils seiner Vereinsorgane nicht verantwortlich. Redaktion: W. Jegher, A. Ostertag, G. Risch; Zürich-Giesshübel, Staffelstrasse 12, Telefon (051) 23 45 07 und 23 45 08.

Briefpostadresse: Schweiz. Bauzeitung, Postfach, 8021 Zürich